

Über das FSJ zum Berufswunsch

Auszug aus Schaumburger
Nachrichten, 5.5.2020

Maleen Bunde berichtet von ihren Erfahrungen an der CJD-Schule Schlaflhorst-Andersen / Auch Einblick in Therapiepraxis

BAD NENNENDORF. Noch bis August dieses Jahres absolviert Maleen Bunde ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Schlaflhorst-Andersen-Schule in Bad Nenndorf. Die 19-jährige berichtet, was ihr bisher besonders gut gefallen hat. Und zwar so gut, dass sie nun eine Ausbildung an der Bornstraße anpeilt.

Tolle Menschen, Lernen in der Praxis und ganz viel Musik – so beschreibt Bunde die Arbeit als FSJ-Lerin an der CJD-Schule Schlaflhorst-Andersen. Eine typische Woche besteht für sie aus diversen Bürotätigkeiten, Unterstützung bei internen und externen Veranstaltungen sowie Hilfsdiensten, wo immer diese



Maleen Bunde während der Bad Nenn-dorfer Therapietage, bei denen sie organisatorisch mitwirkt.

FOTO: PR

in der Lehrreinrichtung benötigt wurden. Eine dieser externen Veranstaltungen waren die Bad Nenn-

dorfer Therapietage im Herbst. Durch die Mitarbeit im Tagungsbüro bei der Organisation und Vorbereitung sowie

die Teilnahme an zwei Seminaren sammelte Bunde bereits viele neue Erfahrungen. Externe Messen und Informationsstage, die die Schule vor Ort anbietet, gehörten bis zu den Corona-Absagen auch zu ihren Tätigkeiten.

Einen Einblick in die Ausbildung der Atem-, Sprech- und Stimmlehrer bekommt die 19-jährige, weil sie am Unterricht in mehreren Fächern teilnehmen durfte. Auch in Zeiten von Corona halte die Schule zusammen und biete Online-Unterricht und -seminare an. Ihren Stundenplan darf sie selbst mitgestalten. Zu den Fächern zählen Sprachbehinderten-Pädagogik sowie Psychologie und Sprechen. „Die Mu-

sik kommt nicht zu kurz“, betont Bunde. Das Mitwirken im Schulchor, bei Aufritten, Projekttagen und Unterrichtsangeboten lieferte bislang die Höhepunkte des Freiwilligen Sozialen Jahres.

Außerdem absolvieren alle FSJ-Lerinnen des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands (CJD) vier mehrtägige Seminare in Eppingen. „Das ist eine tolle Möglichkeit, sich über die Arbeit als FSJ-Lerin auszutauschen und neue Menschen und Freunde kennenzulernen“, erzählt Bunde rückblickend.

Beim Hospitieren in der sprachtherapeutischen Praxis der CJD-Schule lernt die junge Frau auch das therapeuti-

sche Berufsfeld kennen. „Ich bin nach wie vor beeindruckt von der Vielfalt und dem Konzept der Ausbildung zur Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin und durch das FSJ davon überzeugt, dass diese Ausbildung das Richtige für mich ist“, sagt Bunde nun. Die Aufnahmeprüfung, die sie für den Ausbildungsbeginn im August dieses Jahres anstrebt, wird online durch Videos ermöglicht.

Auch das nächste FSJ an der Schule startet im August 2020. Interessenten können sich noch dafür bewerben. Ansprechpartnerin ist Sabine Schmidbauer per E-Mail an schmidbauer@schlaflhorst-andersen.de.

gus